



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Pressemitteilung

## Neues Wohlfühlzuhaus mit Kork

Korkböden lassen sich ohne viel Aufwand selbst verlegen

**28. Oktober 2014 – Ein gutes Buch am knisternden Kaminfeuer, einen entspannten DVD-Abend mit seinen Filmhelden, ein leckeres Essen mit Freunden – jetzt ist wieder die perfekte Zeit, um es sich zu Hause so richtig gemütlich zu machen. Für viele ein willkommener Anlass, die eigenen vier Wände rundum zu erneuern. Wer dabei auf Korkböden mit dem praktischen Klick-System zurückgreift, erleichtert sich nicht nur das Renovieren. Er hat auch viele weitere gute Argumente auf seiner Seite.**

„Korkböden passen mit ihren innovativen Oberflächen, die unzählige Designs möglich machen, in jedes Wohnambiente“, sagt die erfahrene Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur und bekannte TV-Moderatorin Eva Brenner. „Sie sind fußwarm, schlucken Lärm und sorgen für ein angenehmes Raumklima.“ Und das Beste: Schwimmend verlegte Korkböden eignen sich auch für den Heimwerker. Dank des Nut- und Feder-Systems ist das neue Raumgefühl nur wenige Kork-Klicks entfernt.

### In wenigen Schritten zum neuen Wohngefühl

Doch zunächst steht die Wahl des richtigen Bodens an. Neben Farbtönen und Dekoren ist dabei die Qualität ein wichtiges Entscheidungskriterium. „Ein hochwertiger Korkboden muss eine Korrschicht von mindestens 2,5 Millimetern haben“, erläutert die kreative Ratgeberin des Deutschen Kork-Verbands Eva Brenner. „Wer beim Kauf auf ‚Das Kork-Logo‘ – das Gütesiegel des Deutschen Kork-Verbands – achtet, kann sicher sein, einen Qualitäts-Boden zu bekommen.“

Eine Initiative von:

Seite 1 von 3





**SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.**

Ist der perfekte Boden gefunden, muss der Heimwerker noch entscheiden, in welche Richtung er verlegt werden soll. Dabei gilt im Normalfall: Die Elemente sollten längs zur Hauptlichtquelle verlaufen. Allerdings kann man durch die geschickte Anordnung des Bodens auch Proportionen optisch verändern. So erscheinen kurze Zimmer mit Dielen in Längsrichtung länger. Querstreifen dagegen lassen lange schmale Räume breiter wirken.

Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, werden die Elemente in Reihen verlegt. Dabei werden sie mit Nut und Feder sowohl an den Stirn- wie an den Längsseiten durch kurzen Druck miteinander verbunden. Rastet ein Element nicht sofort ein, kann mit einem Schlagholz etwas nachgeholfen werden. Aussparungen beispielsweise für aus dem Boden herausragende Heizungsrohre oder Türrahmen werden mit einer Stichsäge einfach ausgeschnitten. Wichtig für die Arbeit mit schwimmend verlegten Korkböden ist: Abstand halten! Denn das Naturprodukt braucht zu Wänden und Übergängen in andere Zimmer ausreichend Platz, um sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen zu können. Zum Schluss werden rundum Fußleisten angebracht, die diese Dehnungsfugen verschwinden lassen. Fertig! Hereinspaziert in das neue Wohlfühlzuhaus, in dem man die gemütlichste Wohnzeit des Jahres in vollen Zügen genießen kann.

Ideal ist die „schwimmende Verlegung“, auch „Klick-Variante“ genannt, für Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer. „Für Bad und Küche sollte man zu flächig verklebten Korkböden greifen. Sie werden mit einem hochwertigen und lösungsmittelfreien Leim mit dem Untergrund verklebt und anschließend versiegelt“, sagt Eva Brenner und ergänzt: „So sind sie optimal vor Feuchtigkeit geschützt.“ Wer sich für die „geklebte Variante“ entscheidet, sollte jedoch einen Verlegebetrieb um Rat und Tat bitten.

Eine Initiative von:

Seite 2 von 3





SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Weitere Informationen im Internet unter [www.kork.de](http://www.kork.de) und [www.schoener-leben-mit-kork.de](http://www.schoener-leben-mit-kork.de).

### Über APCOR

APCOR – Associação Portuguesa de Cortiça – ist der portugiesische Korkverband. Gegründet 1956 versteht er sich als Vertreter der portugiesischen Korkindustrie. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die nationale und internationale Förderung, Weiterentwicklung und Vermarktung des Rohstoffes und seiner unterschiedlichen Produkte. APCOR hat seinen Hauptsitz in Santa Maria de Lamas, Portugal. Weitere Informationen unter [www.realcork.org](http://www.realcork.org).

### Über den Deutschen Kork-Verband (DKV)

Der Deutsche Kork-Verband e.V. wurde 1985 gegründet. Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung aller gemeinsamen Belange der in ihm zusammengeschlossenen Unternehmen. Neben der branchenpolitischen Interessenvertretung der Mitgliedsfirmen liegen die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in der Qualitätssicherung für Produkte aus Kork, in der Verbesserung der Herstellungs- und Verarbeitungsmethoden sowie in der Initiierung und Unterstützung von Forschungsprojekten über das nachwachsende Naturprodukt Kork und die daraus entstehenden Endprodukte.

Zur Sicherung eines einheitlichen Qualitätsstandards hat der Deutsche Kork-Verband gemeinsam mit dem eco-Institut in Köln ein Gütesiegel entwickelt: das Kork-Logo. Die seit 1997 bestehende Zertifizierung wird an Produkte vergeben, die den in Europa geltenden technischen und chemischen Normen entsprechen. Damit ist gewährleistet, dass alle verwendeten Materialien und Stoffe umweltfreundlich sind. Weitere Informationen unter [www.kork.de](http://www.kork.de).

### Pressekontakt:

Hering Schuppener Unternehmensberatung  
für Kommunikation GmbH  
Berliner Allee 44  
D-40212 Düsseldorf

#### Marlies Peine

Tel.: 0049 (0)211-430 79 238  
Fax: 0049 (0)211-430 79 233  
E-Mail:  
[mpeine@heringschuppener.com](mailto:mpeine@heringschuppener.com)

#### Sandra Welling-Monteiro

Tel.: 0049 (0)211-430 79 215  
Fax: 0049 (0)211-430 79 233  
E-Mail:  
[swellingmonteiro@heringschuppener.com](mailto:swellingmonteiro@heringschuppener.com)

Eine Initiative von:



UNIÃO EUROPEIA

Fundo Europeu de Desenvolvimento Regional